

DEUTSCHES

HANDWERKSBLATT

HANDWERKSKAMMER
DORTMUND

10.26
3 Euro

HWK-Siegel für Ausbildungsqualität

32 Handwerksunternehmen aus dem Kammerbezirk
Dortmund für besonderes Engagement gewürdigt

EHRENAMT
Werden Sie jetzt Prüferin
oder Prüfer – es lohnt sich!

INTERVIEW
Handwerkspräsident
Jörg Dittrich im Gespräch

BEKANNTMACHUNG

Die nächste Vollversammlung der HWK Dortmund findet am Mittwoch, 18. November, statt. Die Einladung hierzu sowie die Tagesordnung werden 14 Tage vorher in den Online-Bekanntmachungen der Handwerkskammer veröffentlicht.

hwk-do.de/bekanntmachungen

Foto: © Sarah Rauch / Handwerkskammer Dortmund

JUNGEN MENSCHEN PERSPEKTIVEN ÖFFNEN

Liebe Leserinnen, liebe Leser,

die Zukunft des Handwerks hängt maßgeblich von einer guten Ausbildung ab. Mitte September hat die Handwerkskammer (HWK) Dortmund 32 Betriebe aus dem Kammerbezirk mit dem HWK-Siegel für Ausbildungsqualität ausgezeichnet. Gemeinsam mit NRW-Arbeitsminister Karl-Josef Laumann durfte ich die Auszeichnungen überreichen. Sie würdigen Betriebe, die jungen Menschen mit Struktur, Zeit und engagierter Betreuung verlässliche Perspektiven bieten. Weitere Informationen und Impressionen finden Sie auf den Seiten 6 und 7 sowie unter hwk-do.de/ausbildungssiegel2026.

Die HWK Dortmund feierte den Tag des Handwerks im Rahmen der Dortmunder DEW21 Museumsnacht: Interessierte konnten im Dortmunder Bildungszentrum an der Ardeystraße das Handwerk live erleben, verschiedene Berufe entdecken und sich bei Mitmach-Angeboten, Live-Aktionen und Werkstatt-Einblicken selbst ausprobieren. Auf den Seiten 8 und 9 haben wir einige der schönsten Momente der Veranstaltung festgehalten.

Jetzt noch teilnehmen: Profi-, Nachwuchs- oder Hobbyfotografinnen und -fotografen können bis zum 1. November ihre Arbeiten beim diesjährigen Photo.Award zum Thema Selbstständig im Handwerk einreichen. Die HWK Dortmund stellt die besten Fotos ab Februar 2027 aus. Die Top 3 wird bei der Vernissage am 12. Februar 2027 ausgezeichnet. Weitere Infos gibt es auf Seite 10.

NRW-Wirtschaftsministerin und stellvertretende Ministerpräsidentin Mona Neubaur übernimmt die Schirmfrauschaft für die HWK-Kampagne »STÄNDIG du selbst«. Lesen Sie auf Seite 12 mehr über das Ziel, Selbstständigkeit im Handwerk sichtbar zu machen und insbesondere junge Menschen für eine Unternehmensgründung oder -übernahme zu gewinnen.

Auf Seite 14 stellen wir den Eco Port Süd in Holzwickede vor. Handwerksbetriebe, die einen neuen Standort suchen oder ihren Betrieb erweitern möchten, finden dort passende Entwicklungsmöglichkeiten.

Im ersten Halbjahr 2026 hat die HWK Dortmund ihre Betriebskontrollen gemeinsam mit kommunalen Partnern intensiviert. Das Ergebnis: mehr Transparenz, Hinweise auf Regelverstöße und die Bestätigung, dass viele Betriebe ordnungsgemäß arbeiten. Mehr dazu auf Seite 54.

Sie spielen mit dem Gedanken, sich im Gesellen- oder Meisterprüfungsausschuss zu engagieren? Auf den Seiten 56 und 57 erfahren Sie, warum sich das Ehrenamt für alle lohnt.



BERTHOLD SCHRÖDER

PRÄSIDENT HANDWERKSKAMMER DORTMUND



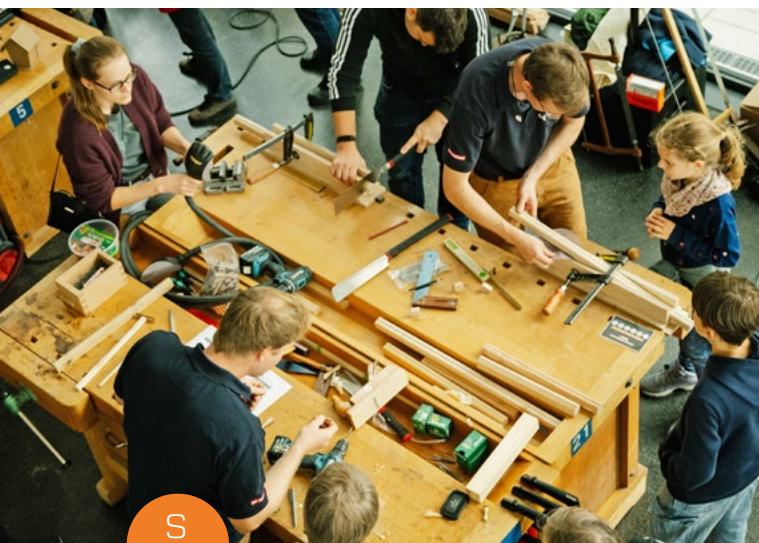
KAMMERREPORT

- 6** Ausbildungssiegel:
»Gute Ausbildung entsteht nicht
nebenbei«
- 8** DEW21 Museumsnacht
bei der HWK Dortmund
- 10** Endspurt: HWK-Photo.Award
- 12** Mona Neubaur: »Genau solche
Vorbilder brauchen wir«
- 14** Passgenaue Gewerbegründstücke
für das Handwerk von morgen



Titelbild:

Mitte September hat die Handwerkskammer Dortmund 32 Betriebe aus dem Kammerbezirk mit dem HWK-Siegel für Ausbildungsqualität ausgezeichnet. Weitere Infos auf den Seiten 6 und 7.



S 8

Die Handwerkskammer öffnete Mitte September zur Dortmunder DEW21 Museumsnacht ihre Werkstätten: Besucherinnen und Besucher konnten vor Ort aktiv werden, verschiedene Handwerksberufe entdecken und selbst ausprobieren.



POLITIK

- 16** Interview: »Wir geben Menschen eine Perspektive«
- 18** Politik stärker an KMU ausrichten
- 20** Wirtschaft soll stärker wachsen als erwartet



BETRIEB

- 22** Eine neue Richtung für den Betrieb?
- 26** Die digitale Personalakte: Übergangsfrist endet
- 27** Digitale Belege statt Papierbons
- 28** Augentoptiker-Verband und Brillen.de beenden Rechtsstreit
- 29** Bau warnt vor Beschneidung der Westbalkanregelung
- 30** Neue Regeln für Verpackungen: »Ein Bürokratiewahnsinn«
- 31** Wenn der Subunternehmer zur Falle wird

- 34** Auch das SHK-Handwerk darf Solaranlagen installieren
- 35** Die Bankvollmacht rechtssicher und effektiv gestalten
- 36** Wo fehlende Azubis die Energiewende gefährden
- 38** Rentenversicherungsbescheid: Die Zahlen richtig verstehen
- 39** Gebläsefiltergeräte künftig ohne Vorsorge nutzbar
- 40** Persönliche Schutzausrüstung: Nicht nur sauber, sondern sicher!
- 44** »Nachhaltigkeit muss messbar sein, um glaubwürdig zu sein«



TECHNIK & DIGITALES

- 46** Die Renaissance des Hängeregisters
- 48** Onboarding und Mentoring digital gestalten



GALERIE

- 52** Andalusiens Küste bei einer Flusskreuzfahrt entdecken
- 54** Interview: »Mitwirken und mitgestalten statt meckern«



NORDRHEIN-WESTFALEN

- 48** Ehrenamt erzeugt Zusammenhalt
- 51** Steuerpolitik: »Es lohnt sich nicht, mehr zu arbeiten«



KAMMERREPORT

- 54** #FürFaireArbeit: Mehr Kontrollen, mehr Transparenz
- 56** Prüferin oder Prüfer werden? Warum sich das Ehrenamt für alle lohnt
- 58** Die HWK in den sozialen Medien, Newsletter, amtliche Bekanntmachungen, DHB e-Paper
- 58** Impressum



S
48

Neue Mitarbeiter entscheiden oft schon in den ersten Wochen, ob sie sich in einem Betrieb wohlfühlen und langfristig bleiben. Digitale Onboarding-Lösungen schaffen dafür gute Voraussetzungen.



Foto: © Sarah Rauch / Handwerkskammer Dortmund

»Gute Ausbildung entsteht nicht nebenbei«

HWK-AUSBILDUNGSSIEGEL FÜR 32 HANDWERKSUNTERNEHMEN AUS DEM KAMMERBEZIRK.

Text: *Sonja Raasch*

Eine gute Ausbildung entscheidet heute darüber, wie stark das Handwerk von morgen aufgestellt ist. Deshalb hat die Handwerkskammer (HWK) Dortmund Mitte September 32 Betriebe aus dem Kammerbezirk mit ihrem Siegel für Ausbildungsqualität geehrt. Die Auszeichnungen überreichten HWK-Präsident Berthold Schröder und Karl-Josef Laumann, Minister für Arbeit, Gesundheit und Soziales des Landes Nordrhein-Westfalen, an die Handwerksbetriebe aus Bochum, Dortmund, Hagen, Hamm sowie dem Ennepe-Ruhr-Kreis, Kreis Soest und Kreis Unna.

»Gleichzeitig geht es um gute Betreuung, faire Kommunikation und darum, Auszubildenden eine Perspektive im Betrieb zu geben, bis hin zur Übernahme und langfristigen Bindung. Wer so ausbildet, gewinnt nicht nur Nachwuchs, sondern stärkt die eigene Fachkräftebasis und damit auch die Zukunftsfähigkeit des Handwerks insgesamt. Ich danke allen prämierten Unternehmen für ihren Einsatz und ihre Vorbildfunktion und wünsche den Auszubildenden weiterhin einen erfolgreichen Weg im Handwerk«, so der Kammerpräsident.

»Das Handwerk in Nordrhein-Westfalen ist hochmodern und bietet Auszubildenden vielfältige berufliche Perspektiven. Eine qualifizierte Berufsausbildung ist zudem eine ausgezeichnete Grundlage für ein selbstbestimmtes Leben. Auf der anderen Seite finden die Betriebe unter den Auszubildenden häufig ihre Fachkräfte der Zukunft. Deshalb setze ich mich dafür ein, die berufliche Ausbildung in Nordrhein-Westfalen weiter zu stärken

»Ausbildung ist für das Handwerk ein zentraler Erfolgsfaktor – für jeden einzelnen Betrieb und für die Region insgesamt. Gute Ausbildung entsteht nicht nebenbei: Sie braucht Struktur, Zeit und Ausbilderinnen und Ausbilder, die Verantwortung übernehmen und junge Menschen verlässlich begleiten. Genau dieses Engagement machen wir mit dem Ausbildungssiegel sichtbar.«

Berthold Schröder, Präsident HWK Dortmund

und die Bedingungen für Auszubildende und Ausbildungsbetriebe kontinuierlich zu verbessern. Dies tun wir zum Beispiel durch die Förderung der überbetrieblichen Lehrlingsunterweisung oder die Modernisierung überbetrieblicher Bildungsstätten im Rahmen des »Modernisierungspakts Berufliche Bildung 2.0«, betonte NRW-Arbeitsminister Karl-Josef-Laumann. »Ich freue mich sehr, heute 32 Unternehmen aus dem Kammerbezirk Dortmund mit dem Siegel für Ausbildungsqualität der Handwerkskammer Dortmund auszeichnen zu dürfen. Die Preisträger sind als engagierte Ausbildungsbetriebe für junge Leute besonders interessant. Sie können das Siegel bewusst als wichtiges Zeichen der Wertschätzung für ihren Einsatz verstehen.«



Die Auszeichnungen gingen an
32 Handwerksbetriebe aus Bochum, Dortmund,
Hagen, Hamm sowie dem Ennepe-Ruhr-Kreis,
Kreis Soest und Kreis Unna.



Fotos: © Sarah Rauch / Handwerkskammer Dortmund



Informationen zu den ausgezeichneten Handwerksunternehmen sowie
weitere Impressionen der Veranstaltung finden sie auch online.

hwk-do.de/ausbildungssiegel2026

JETZT BEWERBEN

Ausbildungssiegel 2027 bis 2030: Die Ausbildung des Handwerksnachwuchses ist für Sie eine Herzensangelegenheit? Hohe Ausbildungsqualität dabei ein Muss? Dann zeigen Sie das auch öffentlichkeitswirksam. Mit dem Ausbildungssiegel der Handwerkskammer Dortmund. Denn besondere Qualität in der Ausbildung verdient besondere Aufmerksamkeit.



Kontakt

Handwerkskammer Dortmund
Sabine Schaffrin
T 0231 5493-648
sabine.schaffrin@hwk-do.de
hwk-do.de/ausbildungssiegel





Fotos: © Maximilian Mann / Handwerkskammer Dortmund

HWK Dortmund lud zum Entdecken, Ausprobieren und Mitmachen ein

DAS WAR DIE DEW21 MUSEUMSNACHT IN DER HANDWERKSKAMMER DORTMUND.

Text: *Leonie Kirstein*

Wie vielseitig und praxisnah Handwerk ist, konnten Besucherinnen und Besucher bei der Dortmunder DEW21 Museumsnacht im Bildungszentrum der Handwerkskammer (HWK) Dortmund erleben. Dort wartete ein abwechslungsreiches Programm rund um Handwerksberufe, Ausbildung und Karriere.

Rund 400 Besucherinnen und Besucher nutzten die Chance, das Handwerk kennenzulernen und auszuprobieren.

MITMACHEN AUSDRÜCKLICH ERWÜNSCHT

Im Foyer und auf dem Vorplatz konnten die Gäste verschiedene Handwerkstechniken selbst ausprobieren. Am Schweißsimulator konnte die ruhige Hand getestet werden, beim Tischlern entstanden eigene Schlüsselanhänger aus Holz und beim Reifenwechsel war praktisches Geschick gefragt. Bei Führungen durch die Werkstätten erhielten die Besucherinnen und Besucher außerdem Einblicke in unterschiedliche Berufsfelder. Vorgestellt wurden unter anderem die Bereiche Fotografie, Kfz-Mechatronik sowie Anlagenmechanik für Sanitär-, Heizungs- und Klimatechnik. Dabei blieb es nicht beim Zuschauen: Die Gäste konnten selbst aktiv werden und die Arbeit in den Werkstätten unmittelbar kennenlernen.

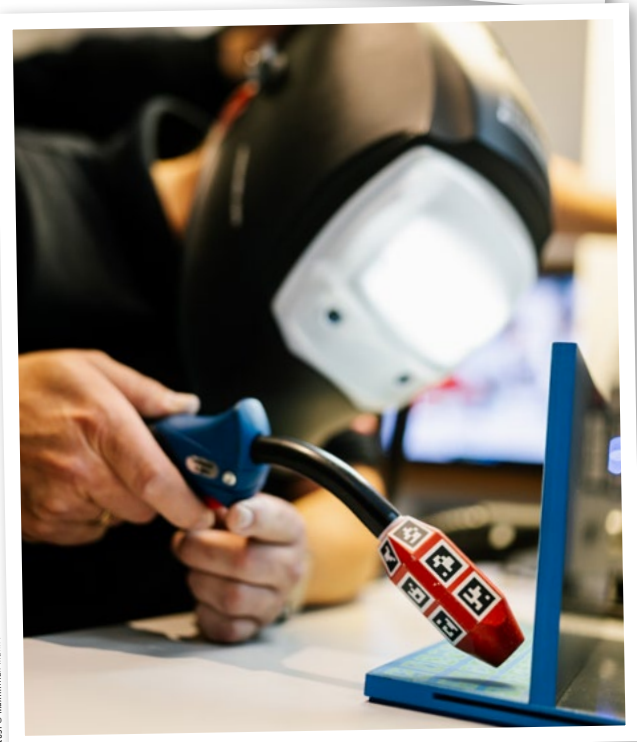


STARKE FRAUEN, STARKE PERSPEKTIVEN

Ein besonderer Programmpunkt war die Fotoausstellung »Starke Frauen. Starkes Handwerk.« Die im Rahmen des vergangenen Photo.Awards der HWK Dortmund entstandenen Fotografien zeigen Handwerkerinnen aus unterschiedlichen Gewerken und machen sichtbar, wie vielfältig die beruflichen Wege im Handwerk sind.

Passend zum zeitgleich stattfindenden »Tag des Handwerks« informierten die Beraterinnen und Berater der HWK Dortmund über Ausbildungs- und Karrieremöglichkeiten. Sie beantworteten Fragen zum Einstieg ins Handwerk und zeigten auf, welche Chancen eine Ausbildung und berufliche Entwicklung in den verschiedenen Gewerken bieten.

Weitere Impressionen finden Sie hier: hwk-do.de/museumsnacht



Fotos: © Maximilian Mann / Handwerkskammer Dortmund

PHOTO. AWARD



Handwerkskammer
Dortmund

Verlängerter
Einsendeschluss!
1. November 2026

SELBSTSTÄNDIG IM HANDWERK

JETZT MITMACHEN!



hwk-do.de/photoaward

Diese „Hacks“ machen Betriebe stark für die Zukunft

Wie das Betriebliche Gesundheitsmanagement (BGM) der IKK classic zum geheimen Vorteil fürs Handwerk wird.

Die tägliche Herausforderung im Handwerk:

Viel Arbeit, wenig Zeit

Betriebsinhaber wie Sie wissen: Jeder Tag ist ein Kraftakt. Prozesse steuern, Fachkräfte gewinnen und das Team bei Laune halten – all das kostet Zeit und Mühe. Als Krankenkasse fürs Handwerk kennt die IKK classic all diese Herausforderungen – und hat exklusive „Handwerks-Hacks“ entwickelt, die speziell auf die Bedürfnisse von Betrieben zugeschnitten sind. Das Betriebliche Gesundheitsmanagement, kurz BGM, stärkt nicht nur Mitarbeiter von Kopf bis Fuß, sondern die gesamten Strukturen des Unternehmens.

„BGM IST DAS BESTE, WAS MIR ALS HANDWERKERIN IN DER LETZTEN ZEIT BEGEGNET IST.“

*Hatice Özsinmaz,
Salonleitung Hatice Modern Hairstyling*



Ihre BGM-Hacks für einen starken Betrieb

BGM ist damit weit mehr als nur ein Programm zur Gesundheitsförderung. Die verschiedenen Maßnahmen sind wie praktische Abkürzungen zur Optimierung des ganzen Betriebs:

- **Der Nie-mehr-Rücken-Effekt:** Überprüfen Sie die Rückengesundheit Ihres Teams und halten Sie Ihre Mitarbeiter mit simplen Maßnahmen fit und leistungsfähig.
- **Der Weniger-klotzen-mehr-Kohle-Effekt:** Steigern Sie die Effizienz und minimieren Sie Ausfallzeiten. So können Sie selbst die größten Projekte souverän meistern.
- **Der Dream-Team-Effekt:** Machen Sie Ihren Betrieb attraktiver für neue Fachkräfte und binden Sie bestehende langfristig. Ein starkes Team ist Ihr größtes Kapital!
- **Der Bester-Chef-Effekt:** Managen Sie Ihr Team und Ihre eigenen Ressourcen wie ein Profi, um die Top-Leistung Ihres Betriebs zu entfalten.

95 % der Betriebe empfehlen BGM weiter

Wenn auch Sie die kostenlosen BGM-Hacks für Ihren Betrieb entdecken wollen, rufen Sie einfach die BGM-Website der IKK classic auf. Dort werden Sie unverbindlich zu Ihren Möglichkeiten beraten und können Ihren Betrieb umgehend aufs nächste Level bringen.



Jetzt mehr erfahren:
ikk-classic.de/bgm-hacks



Das Kampagnenmotto »STÄNDIG du selbst« ist auf dem Werkzeugkasten zu lesen. Als Schirmfrau unterstützt NRW-Wirtschaftsministerin und stellvertretende Ministerpräsidentin Mona Neubaur die gleichnamige Kampagne der Handwerkskammer Dortmund.

Text: *Sonja Raasch*

Die nordrhein-westfälische Ministerin für Wirtschaft, Industrie, Klimaschutz und Energie sowie stellvertretende Ministerpräsidentin Mona Neubaur übernimmt die Schirmfrauschaft für die Kampagne »STÄNDIG du selbst« der Handwerkskammer (HWK) Dortmund. Mit ihrem Engagement unterstützt Neubaur das Ziel der Initiative, Selbstständigkeit im Handwerk sichtbarer zu machen, Vorbilder zu zeigen und insbesondere junge Menschen zu ermutigen, den Schritt in die Unternehmensgründung oder -übernahme zu gehen.

NRW-Wirtschaftsministerin Mona Neubaur: »Nicht selbst und ständig, sondern ständig du selbst – dafür steht diese Kampagne. Wer einen Handwerksbetrieb gründet oder übernimmt, beweist Mut, sichert Jobs und schafft etwas, das bleibt. Genau solche Vorbilder brauchen wir. Gerade jetzt, wo jeder dritte Betrieb einen Nachfolger sucht. Deshalb bin ich stolz, Schirmfrau dieser Kampagne zu sein.«

»Selbstständigkeit im Handwerk bedeutet Gestaltungsfreiheit, Verantwortung und echte Perspektiven, für die Menschen selbst und für unsere Region. Wir wollen Mut machen und zeigen, wie vielfältig und modern Unternehmertum im Handwerk ist«, erklärt Berthold Schröder, Präsident der HWK Dortmund.

JEDER DRITTE BETRIEB STEHT ZUR ÜBERGABE AN

Wie groß die Bedeutung der Unternehmensnachfolge in den kommenden Jahren sein wird, unterstreicht eine kürzlich durchgeführte Sonderumfrage der Handwerkskammer deutlich: Rund ein

»Genau solche Vorbilder brauchen wir«

MONA NEUBAUR ÜBERNIMMT
SCHIRMFRAUSCHAFT FÜR HWK-KAMPAGNE
»STÄNDIG DU SELBST«.

Drittel der Handwerksbetriebe im Kammerbezirk Dortmund plant innerhalb der nächsten fünf Jahre eine Betriebsübergabe. Mit deutlichem Abstand wird die Nachfolgersuche als größte Hürde genannt. 55 Prozent sehen darin das Hauptproblem.

»STÄNDIG DU SELBST«: FREIHEIT, SELBSTVERWIRKLICHUNG, INDIVIDUELLE WEGE

Die HWK Dortmund hat die Kampagne 2025 entwickelt, um das Bild der Selbstständigkeit im Handwerk zu stärken und gezielt Nachwuchs zu fördern. Im Mittelpunkt stehen authentische Vorbilder aus dem Handwerk, die Einblicke in ihren Weg geben, Orientierung bieten und zeigen, wie Unternehmertum in der Praxis gelingt. Gleichzeitig will die Kampagne Vorurteile entkräften und Menschen, die eine Selbstständigkeit planen, konkrete Motivation und Zuversicht mitgeben.

Das Motto bringt den Anspruch auf den Punkt: Statt »selbst und ständig« heißt es »ständig du selbst« und stellt Freiheit, Selbstverwirklichung und individuelle Karrierewege in den Fokus.

HINTERGRUND: UNTERNEHMENSNACHFOLGE UND GRÜNDUNGEN ALS ZUKUNFTSAUFGABE

Die HWK Dortmund sieht in Gründung und Nachfolge zentrale Hebel für die Zukunftsfähigkeit des Handwerks. Betriebe zu übernehmen oder neu zu gründen bedeutet, Arbeits- und Ausbildungsplätze zu sichern, regionale Wertschöpfung zu erhalten und Innovationen voranzutreiben. Die Schirmfrauschaft von Mona Neubaur setzt hierfür ein wichtiges Signal: für Unternehmertum, für die nächste Generation und für ein starkes Handwerk in Nordrhein-Westfalen.

Mehr Informationen zur Kampagne: hwk-do.de/selbststaendig



Bereit für alles, was kommt.

**Die Märkte ändern
sich. Ihr Unternehmen
bleibt stark.**

Mit der Sparkasse an Ihrer Seite sind Sie für
kommende Herausforderungen bestens aufgestellt:
jederzeit und überall.
sparkasse.de/unternehmen



Weil's um mehr als Geld geht.





Passgenaue Gewerbegrundstücke für das Handwerk von morgen

DER ECO PORT SÜD IN HOLZWICKEDE BIETET ENTWICKLUNGSMÖGLICHKEITEN FÜR KLEINE UND MITTLERE BETRIEBE.

Text: WFG Kreis Unna

Handwerksbetriebe, die einen neuen Standort suchen oder ihren Betrieb erweitern möchten, finden im Eco Port Süd passende Entwicklungsmöglichkeiten. Angeboten werden 17 baureife kleinere Gewerbegrundstücke mit Größen zwischen rund 2.000 und 9.500 Quadratmetern. Der Straßendausbau des Gebietes ist abgeschlossen.

FLÄCHEN FÜR UNTERSCHIEDLICHE GEWERKE

Handwerksbetriebe benötigen häufig Standorte, an denen sich Werkstatt, Lager sowie Büro- und Ausstellungsflächen miteinander verbinden lassen. Die unterschiedlichen Grundstücksgrößen im Eco Port Süd bieten dafür passende Möglichkeiten.

»Handwerksbetriebe, die wachsen oder sich räumlich neu aufstellen möchten, brauchen Flächen, die zu ihrem tatsächlichen Bedarf passen und ihnen gleichzeitig Entwicklungsspielraum lassen. Im Eco Port Süd können wir genau das anbieten«, erläutert Dr. Petra Bergmann, Prokuristin bei der Wirtschaftsförderungsgesellschaft für den Kreis Unna mbH.

IN EINEM ATTRAKTIVEN UMFELD GUT ANGEBOUNDEN

Der Eco Port Süd liegt zwischen Dortmund und Unna in unmittelbarer Nähe zum Flughafen Dortmund und wurde gemeinsam von der Wirtschaftsförderung Kreis Unna und der Gemeinde Holzwickede entwickelt. Die B1 sowie das Autobahnkreuz Dortmund/Unna mit Anschluss an die A1 und A44 sind schnell erreichbar. Der Bahnhof Holzwickede befindet sich rund drei Kilometer entfernt; zudem ist eine ÖPNV-Anbindung des Gewerbegebietes vorgesehen. Strom- und Glasfaserleitungen wurden bis an die Grundstücksgrenzen verlegt. Damit bietet der Standort gute Voraussetzungen

für Handwerksbetriebe, die auf eine hohe Erreichbarkeit und ein attraktives Ambiente für Beschäftigte, Kunden und Lieferanten angewiesen sind.

KRITERIEN FÜR DIE GRUNDSTÜCKSVERGABE

Da Gewerbeflächen im Kreis Unna nur begrenzt verfügbar sind, erfolgt die Vergabe anhand festgelegter Kriterien. Berücksichtigt werden unter anderem die wirtschaftliche Entwicklung des Unternehmens, die Zahl und Qualität der entstehenden Arbeitsplätze, die Innovationsstärke sowie das geplante Bebauungs-, Energie- und Mobilitätskonzept.

Grundlage für die Bewertung ist ein Ansiedlungsfragebogen. Über die Vergabe der Grundstücke entscheiden anschließend die zuständigen politischen Gremien der Gemeinde Holzwickede.

JETZT GWERBEGRUNDSTÜCKE SICHERN

Handwerksbetriebe mit Erweiterungs- oder Ansiedlungsplänen sind eingeladen, Kontakt aufzunehmen. Die Ansprechpartner prüfen gemeinsam mit den Unternehmen, welche Fläche zum Vorhaben passt, und informieren über das Vergabeverfahren sowie die nächsten Schritte.



Kontakt

Vivien Hoffmann
Wirtschaftsförderung Kreis Unna
T 02303 27-2290
v.hoffmann@wfg-kreis-unna.de

Patrick Wenig
Gemeinde Holzwickede
T 02301 915-413
p.wenig@holzwickede.de

Foto: © WFG Kreis Unna

15SDH[®]
JAHRE

GÜNSTIGE FIRMENWAGEN FÜRS HANDWERK

Als Handwerksbetrieb profitieren Sie über die SDH – Servicegesellschaft Deutsches Handwerk von attraktiven Kfz-Nachlässen beim Erwerb Ihres neuen Firmenwagens. Finden Sie das passende Fahrzeug für Ihren Fuhrpark bei einem von über 30 Automobilpartnern und erwerben Sie es bequem im Autohaus vor Ort. Jetzt kostenfrei SDH-Mitglied werden.

www.sdh.de





Mehr Kontrollen, mehr Transparenz

HWK DORTMUND ZIEHT BALANZ DER GEMEINSAMEN AKTIONSTAGE GEGEN SCHWARZARBEIT.

Text: Sonja Raasch

Im ersten Halbjahr 2026 hat die Handwerkskammer (HWK) Dortmund ihre Betriebskontrollen gemeinsam mit kommunalen Partnern intensiviert. Das Ergebnis: mehr Transparenz, Hinweise auf Regelverstöße und die Bestätigung, dass viele Betriebe ordnungsgemäß arbeiten.

»Faire Arbeitsbedingungen und ein verlässlicher Wettbewerb entstehen dort, wo Regeln für alle gelten«, sagt Marco Kowolik, HWK-Gruppenleiter für den Bereich Handwerksrecht, Gewerbe-recht, Wettbewerbsrecht. »Deshalb hat die Handwerkskammer Dortmund im ersten Halbjahr 2026 zusammen mit den Ordnungs-ämtern und dem Zoll zahlreiche Betriebe und Baustellen in ihrem Kammerbezirk kontrolliert. Insgesamt wurden 152 Erstkontrollen, 32 Zweitkontrollen und acht Drittkontrollen durchgeführt. 85 Kontrollverfahren konnten abgeschlossen werden.«

Schwerpunkte:



Die Kontrollen erstreckten sich auf ein breites Spektrum: vom Bäcker-, Fleischer- und Konditorenhandwerk über Hörgeräte- und Orthopädietechnik bis hin zum Maurer- und Betonbauerhandwerk, Zweiradmechanik, Schilder- und Lichtreklamerherstellung sowie Wärme-, Kälte- und Schallschutzisolierung. Kontrolliert wurde in 20 Städten und Gemeinden des Kammerbezirks.

Ein Schwerpunkt lag auf gemeinsamen Aktionstagen mit den Städten Hagen, Hamm und Bochum. In Hagen fanden vier Aktionstage statt. Kontrolliert wurden dort unter anderem Friseur- und Kosmetikbetriebe einschließlich Nagelstudios, Frischfleischtheken,

Aktionstage:



Kraftfahrzeugtechnikerbetriebe sowie Baustellen im Baugewerbe.

In Hamm gab es einen Aktionstag mit Schwerpunkt Baustellen. Bochum beteiligte sich an vier Aktionstagen, bei denen das Kraftfahrzeugtechnikerhandwerk im Mittelpunkt stand.

Die Bilanz ist differenziert: Bei 52 kontrollierten Betrieben war alles in Ordnung. In acht Fällen erfolgte eine Gewerbeabmeldung, sechs Ordnungswidrigkeitsverfahren wurden eingeleitet. Zwei Verfahren endeten mit einer Löschung der Handwerksrolleneintragung. Acht Betriebe wurden legalisiert und in die Handwerksrolle eingetragen. In neun Fällen wurde festgestellt, dass kein Handwerk ausgeübt wurde.

»Damit zeigen die Aktionstage zweierlei: Kontrollen schaffen Klarheit und sie machen sichtbar, dass die große Mehrheit der Betriebe regelkonform arbeitet. Die HWK Dortmund setzt deshalb auch künftig auf die Zusammenarbeit mit Städten und Gemeinden. Denn faire Arbeit schützt Betriebe, Beschäftigte und Kunden gleichermaßen«, fasst Kowolik zusammen. Weitere Infos online: hwk-do.de/faire-arbeit

Ergebnisse:



- 8 Gewerbeabmeldungen
- 6 Ordnungswidrigkeitsverfahren eingeleitet
- 2 Verfahren zur Löschung der Handwerksrolleneintragung
- 8 legalisierte Betriebe (Eintragung in die Handwerksrolle vorgenommen)
- 9 Betriebe haben kein Handwerk ausgeübt

Bei 52 kontrollierten Betrieben war alles in Ordnung.



KAUFGESUCHE

Wir kaufen Ihre GmbH

Ihnen fehlt der Nachfolger
oder droht die Insolvenz?
Schnelle und kompetente Abwicklung
0172/6128842 | kontakt@insowende.de

Wir suchen ständig gebrauchte Holzbearbeitungsmaschinen



Maschinenhandel
& Service GmbH

Individuelle Beratung und Verkauf von
Neumaschinen – Komplette Betriebs-
auflösungen – Betriebs-Umzüge
Reparatur-Service mit Notdienst
Absaug- und Entsorgungstechnik
Über 100 gebrauchte Maschinen
ständig verfügbar – VDE- & Luftgeschwin-
digkeitsmessungen mit Ausdruck

Tel. 063 72/5 09 00-24
Fax 063 72/5 09 00-25
service@msh-homburg.de
www.msh-homburg.de

Kaufe Ihre GMBH

Seit 25 Jahren Erfahrung
Info: 0151-46 46 46 99
Baron von Stengel
Mail: dieter.von.stengel@me.com

VERKÄUFE

REGALE

neu &
gebraucht

Palettenregale
Fachbodenregale
Kragarmregale

WWW.LUCHT-REGALE.DE

Telefon 02237 9290-0
E-Mail info@lucht-regale.de

Bestattungswagen

Mitsubishi Grandis Sonder-KFZ, schwarz,
1.Hand, Bj 2005, 93500km TÜV bis 7/27
Mail: info@schaefler-bestattungen.net

AUS- UND WEITERBILDUNG

Sachverständiger

Ausbildungs-Lehrgänge für die Bereiche
Bau-KFZ-EDV-
Bewertungs-Sachverständiger
Sachverständiger für Haustechnik
Bundesweite Schulungen / Verbandsprüfung
modal Sachverständigen Ausbildungszentrum
Tel. 0 21 53/4 09 84-0 · Fax 0 21 53/4 09 84-9
www.modal.de

Drucker, Multifunktionsgeräte
und digitale Whiteboards
Neu und Gebraucht

fotokopierer24.de

Treppenstufen-Becker

Besuchen Sie uns auf unserer Homepage.
Dort finden Sie unsere **Preisliste**.

Telefon 048 58 / 188 89 00
www.treppenstufen-becker.de

VERMIETUNG/VERPACHTUNG

FRISEURGESCHÄFT zu vermieten

Inventar und Kunden, Parkplätze und
Klimaanlage vorhanden. Günstige Einstiegs-
möglichkeit. delurdes71@gmail.com

HALLEN + GERÜSTBAU



Tel. 01805 / 266824
Fax 01805 / 266826
FINSTERWÄLDER
Container



Andre-Michels.de

AN- UND VERKAUF

UNTERNEHMEN GESUCHT:

für den Bau und Vertrieb eines zum Patent angemeldeten,
selbstregulierenden und windbetriebenen Dachrotorsystems
zum Antrieb von Elektrogeneratoren.
Details auf Anfrage. cpg1927@gmx.de

GESCHÄFTSEMPFEHLUNGEN

Fenster-Beschlag-Reparatur

Versehe gebrochene Eckmullenkungen
mit neuen Bandstählen
CNC Nachbauteile - 3D-Druck
Telefon 01 51/12 16 22 91
Telefax 0 65 99/92 73 65
www.beschlag-reparatur.de

vh-buchshop.de

Nächste Ausgabe 11/26:

Erscheinungsdatum 13. 11.
Anzeigenschluss 28. 10.

15 JAHRE SDH®

**GÜNSTIGE
FIRMENWAGEN
FÜRS HANDWERK**

Jetzt kostenfrei Mitglied bei der SDH –
Servicegesellschaft Deutsches Handwerk
werden und Kfz-Nachlässe sichern.

www.sdh.de

Einfach, schnell

und direkt ein

Marktplatz-Inserat

sichern!

Anzeigen rund um die Uhr aufgeben
www.handwerksblatt.de/marktplatz

Oder direkt bei Annette Lehmann:

Telefon 0211/39098-75

Telefax 0211-390 98-59

lehmann@verlagsanstalt-handwerk.de



⇒ DEUTSCHES HANDWERKSBLATT



Foto: © kaus / Shutterstock.com

Prüferin oder Prüfer werden?

WARUM SICH DAS EHRENAMT FÜR ALLE LOHNT.

Text: *Sonja Raasch*

Ohne Prüferinnen und Prüfer gibt es keine Prüfungen, und ohne Prüfungen keine neuen Gesellinnen und Gesellen oder Meisterinnen und Meister. Die Handwerkskammer Dortmund sucht engagierte Menschen, die Qualität sichern und Nachwuchs fördern möchten. Es kostet etwas Zeit, aber es lohnt sich.

WER FÜHRT GESELLENPRÜFUNGEN DURCH?

Die HWK Dortmund stellt sicher, dass Gesellenprüfungen durchgeführt werden können, dafür richtet sie Prüfungsausschüsse ein, direkt bei der Kammer oder über ermächtigte Innungen.

WIE IST EIN GESELLENPRÜFUNGSAUSSCHUSS ZUSAMMENGESETZT?

Ein Gesellenprüfungsausschuss besteht aus drei ehrenamtlichen Mitgliedern:

- Arbeitgeberseite (in zulassungspflichtigen Handwerken müssen die Arbeitgeber die Meisterprüfung in dem entsprechenden Handwerk abgelegt haben oder zum Ausbilden berechtigt sein / in zulassungsfreien Handwerken oder handwerksähnlichen Gewerben müssen Arbeitgeber oder deren Beauftragte die Gesellenprüfung oder eine entsprechende Abschlussprüfung in einem anerkannten Ausbildungsberuf bestanden haben und im Handwerk tätig sein)
- Arbeitnehmerseite (Arbeitnehmer oder deren Beauftragte müssen die Gesellenprüfung oder eine entsprechende Abschlussprüfung absolviert haben und im Handwerk tätig sein / Arbeitnehmer mit

entsprechender ausländischer Befähigung können ebenfalls berufen werden)

- Lehrkraft der Berufsschule (Lehrkräfte werden von der Innung oder geschäftsführenden Stelle im Einvernehmen mit der Schulaufsichtsbehörde oder der von ihr bestimmten Stelle – in der Regel der Schulleitung – vorgeschlagen. Die Berufung erfolgt durch die HWK)

WAS SIND MEINE AUFGABEN ALS MITGLIED IM GESELLENPRÜFUNGSAUSSCHUSS?

Du ...

- entwickelst und nimmst Prüfungen ab
- entscheidest über Prüfungsaufgaben
- lässt Kandidatinnen und Kandidaten zur Prüfung zu
- führst Fach- und Prüfungsgespräche
- wirkst an einer verlässlichen, fairen und qualitativ hochwertigen Prüfungspraxis mit
- wirst organisatorisch durch die zuständigen Geschäftsstellen bei den Innungen bei der Vor- und Nachbereitung unterstützt

WIE VIEL ZEIT KOSTET DAS EHRENAMT ALS PRÜFER?

Der Zeitaufwand hängt ab von:

- dem Gewerk
 - den Prüfungsterminen
 - der Organisation vor Ort
- (Im Durchschnitt etwa einen Tag im Monat.)

WELCHE VORAUSSETZUNGEN SOLLTE ICH MITBRINGEN?

- gutes Fachwissen und Erfahrung (abgeschlossene Berufsausbildung, Studium oder relevante Berufspraxis)

- Einfühlungsvermögen
- Freude am Umgang mit jungen Menschen
- Interesse daran, die Qualität von Ausbildung und Prüfungen zu sichern
- Sach- und Methodenkompetenz (Kenntnis der Prüfungsabläufe, Bewertungskriterien)
- Urteilsvermögen, Verantwortungsbewusstsein, menschliche Reife
- pädagogisches Gespür und Sozialkompetenz (zum Beispiel Pünktlichkeit, Belastbarkeit, Kritikfähigkeit)

WAS HABE ICH PERSÖNLICH DAVON?

Du ...

- leistest einen Beitrag zur Sicherung einer qualitativ hochwertigen Ausbildung im Handwerk
- förderst und unterstützt den handwerklichen Nachwuchs ganz konkret
- bringst deine Erfahrung ein und gestaltest Standards im Gewerk aktiv mit

WELCHE AUFGABEN HABE ICH ALS MEISTERPRÜFERIN BZW. -PRÜFER?

- Prüfungsaufgaben mitentwickeln
- Prüfungsarbeiten korrigieren
- Arbeitsproben/Präsentationen/Prüfungsstücke beurteilen
- Dokumentationen/Projektarbeiten/Fachgespräche bewerten
- Prüfungsgespräche führen

WIE VIEL ZEIT KOSTET DAS EHRENAMT ALS PRÜFER?

- Der Zeitaufwand für Prüferinnen und Prüfer kann sehr unterschiedlich ausfallen.
- Bei der Terminplanung achtet das HWK-Team natürlich auf individuelle Wünsche, Möglichkeiten und Kapazitäten.

WELCHE VORAUSSETZUNGEN GELTEN FÜR MEISTER- UND FORTBILDUNGSPRÜFUNGEN?

- Fachwissen, Urteilsvermögen, Sach- und Methodenkompetenz, persönliche Eignung (inklusive sozialer Kompetenz wie Verantwortungsbewusstsein)
- sensibles Eingehen auf erwachsene und berufserfahrene Teilnehmende
- Mindestalter: 24 Jahre
- Fachwissen wurde fortlaufend aktualisiert
- abgeschlossene Meisterausbildung, Ausbildungsberechtigung oder besondere kaufmännische/betriebswirtschaftliche Kenntnisse

WAS HABE ICH PERSÖNLICH DAVON?

- Austausch und Netzwerke (im Ausschuss, mit Dozentinnen und Dozenten, mit der neuen Meistergeneration)
- Impulse für den Berufsalltag; die Arbeit als Prüferin und Prüfer wirkt sich zudem positiv auf das Unternehmens-Image aus
- gesellschaftliche Wertschätzung
- regelmäßige Weiterbildungen
- Beitrag zur Nachwuchsförderung und zur Sicherung des Meister-Niveaus (Stärkung der regionalen Wirtschaft)

ICH BIN ARBEITNEHMERIN BZW. ARBEITNEHMER UND GEWERKSCHAFTSMITGLIED – WAS DANN?

Dann kannst du dich direkt bei der HWK oder an deine Gewerkschaft wenden; diese nimmt dann Kontakt zur HWK auf.

WIE SETZT SICH DER MEISTERPRÜFUNGSAUSSCHUSS ZUSAMMEN?

Der Meisterprüfungsausschuss setzt sich aus vier Personen zusammen:

- Vorsitzende beziehungsweise Vorsitzender
- Beisitzerin beziehungsweise Beisitzer Arbeitgeber
- Beisitzerin beziehungsweise Beisitzer Arbeitnehmer
- besonders sachkundige Beisitzerin beziehungsweise Beisitzer für wirtschaftliche, kaufmännische, rechtliche und berufserzieherische Kenntnisse

WIE WERDE ICH PRÜFERIN ODER PRÜFER?

Gestalte auch Du Zukunft mit und werde Prüferin oder Prüfer im Gesellen- oder Meisterprüfungsausschuss!

Informationen und Bewerbung direkt über die HWK-Homepage: hwk-do.de/pruefer-werden



Kontakt

HWK Dortmund
Sandra Serfling
Abteilungsleiterin
Berufsbildungsrecht / Prüfungswesen
T 0231 5493-132
sandra.serfling@hwk-do.de

HANDWERKSKAMMER DORTMUND

SOCIAL MEDIA, NL UND BEKANNTMACHUNGEN

-  @hwkdortmund
-  @hwkdortmund
-  @kammertube
-  Handwerkskammer Dortmund
-  Anmeldung zum HWK-Newsletter:
hwk-do.de/newsletter
-  Amtliche Bekanntmachungen der
HWK Dortmund:
hwk-do.de/bekanntmachungen

LOB, FRAGEN, KRITIK?

Wir freuen uns auf Ihr Feedback:
kommunikation@hwk-do.de

E-PAPER

DHB JETZT DIGITAL LESEN

Das Deutsche Handwerksblatt (DHB) gibt es auch als komfortables E-Paper im Abonnement. Die digitale Ausgabe ist jederzeit und überall verfügbar, auf dem Tablet, Smartphone oder PC.

Ob unterwegs, auf der Baustelle oder zu Hause: Leserinnen und Leser können das DHB flexibel auf dem Endgerät ihrer Wahl nutzen. Die digitale Ausgabe ist für alle Geräte optimiert und bietet dadurch einen hohen Lesekomfort. Multimediale Zusatzinformationen machen die Inhalte zudem noch anschaulicher und bieten einen direkten Mehrwert gegenüber dem gedruckten Lesen.

Die Registrierung für das E-Paper ist kostenlos, schnell und unkompliziert. Nach der Anmeldung kann sofort auf die digitalen Ausgaben des Deutschen Handwerksblatts zugegriffen werden.

Jetzt kostenlos registrieren und das DHB digital lesen – flexibel, multimedial und überall: digithek.de/registrierung



Transparenz-Hinweis: Inhalte des Kammerreports dieser DHB-Ausgabe wurden teilweise mit Hilfe künstlicher Intelligenz erstellt und anschließend menschlich geprüft.

DEUTSCHES HANDWERKS BLATT

IMPRESSUM

Amtliches Organ der aufgeführten Handwerkskammern sowie satzungsgemäßes Mitteilungsblatt von Handwerk.NRW und Kreishandwerkerschaften, Innungen und Fachverbänden.

ISSN 1435-3865

MAGAZINAUSGABE 10/26 VOM 16. OKTOBER 2026
für die Handwerkskammern Aachen, Cottbus, Düsseldorf, Dortmund, Frankfurt (Oder) – Region Ostbrandenburg, Koblenz, zu Köln, zu Leipzig, Münster, Ostmecklenburg-Vorpommern, Ostwestfalen-Lippe zu Bielefeld, der Pfalz, Potsdam, Rheinhausen, des Saarlandes, Südwestfalen und Trier

VERLAG UND HERAUSGEBER

Verlagsanstalt Handwerk GmbH
Auf'm Tetelberg 7, 40221 Düsseldorf
Postfach 10 51 62, 40042 Düsseldorf
Tel.: 0211/390 98-0, Fax: 0211/390 98-79
info@verlagsanstalt-handwerk.de

Verlagsleitung:

Dr. Rüdiger Gottschalk
Vorsitzender des Aufsichtsrates: Andreas Ehrlert
Vorsitzende des Redaktionsbeirates:
Anja Obermann

REDAKTION

Tel.: 0211/390 98-47, Fax: 0211/390 98-39
Internet: handwerksblatt.de
info@handwerksblatt.de

Chefredaktion:

Stefan Bühren (v.i.S.d.P.)
Chef vom Dienst: Lars Otten
Redaktion: Kirsten Freund, Anne Kieserling,
Bernd Lorenz, Robert Lüdenbach, Jürgen Ulbrich,
Verena Ulbrich
Grafik: Bärbel Bereth, Albert Mantel,
Letizia Margherita
Redaktionsassistent: Gisela Käunicke
Freie Mitarbeit: Thekla Halbach, Jörg Herzog,
Marius Koch, Wolfgang Weitzdörfer, Magdalena Hammes

REGIONALREDAKTION

Handwerkskammer Dortmund
Ardeystraße 93, 44139 Dortmund
Tel.: 0231/5493-113
kommunikation@hwk-do.de
Verantwortlich:
Olesja Mouelhi-Ort, Hauptgeschäftsführerin

LANDESREDAKTION NORDRHEIN-WESTFALEN

Lars Otten/Verlagsanstalt Handwerk
Auf'm Tetelberg 7, 40221 Düsseldorf
Tel.: 0211/390 98-41
otten@handwerksblatt.de

ANZEIGENVERWALTUNG

Verlagsanstalt Handwerk GmbH
Auf'm Tetelberg 7, 40221 Düsseldorf
Postfach 10 51 62, 40042 Düsseldorf

Anzeigenleitung: Michael Jansen

Tel.: 0211/390 98-85
jansen@verlagsanstalt-handwerk.de
Anzeigenpreisliste Nr. 60
vom 1. Januar 2026

Sonderproduktionen:

Brigitte Klefisch, Claudia Stemick
Tel.: 0211/390 98-60
Fax: 0211/30 70 70
stemick@verlagsanstalt-handwerk.de

VERTRIEB/ZUSTELLUNG

Leserservice:
digithek.de/leserservice
Deutsches Handwerksblatt
Verbreitete Auflage (Print + Digital):
349.704 Exemplare (Verlagsstatistik, September 2026)

DRUCK

L.N. Schaffrath GmbH & Co. KG
Marktweg 42-50,
47608 Geldern

Das Deutsche Handwerksblatt informiert als amtliches Organ von 17 Handwerkskammern nahezu jeden dritten Handwerksbetrieb in Deutschland und erscheint als Magazin einmal jährlich. Bezugspreis jährlich 40 Euro einschließlich sieben Prozent Mehrwertsteuer und Portokosten. Für Mitglieder der Handwerkskammern ist der Bezug im Mitgliedsbeitrag enthalten. Bei Nichtbelieferung ohne Verschulden des Verlags oder im Falle höherer Gewalt und Streik besteht kein Entschädigungsanspruch. Abbestellungen müssen aus postalischen Gründen spätestens zwei Monate vor Jahresende beim Verlag vorliegen. Für unverlangt eingesandte Manuskripte wird keine Gewähr übernommen, Rücksendung nur, wenn Porto beiliegt. Nachdruck, auch auszugsweise, nur mit Genehmigung des Verlags. Gezeichnete Artikel geben nicht unbedingt die Meinung von Verlag, Redaktion oder Kammern wieder, die auch für Inhalte, Formulierungen und verfolgte Ziele von bezahlten Anzeigen Dritter nicht verantwortlich sind.

Hinweis: Für eine bessere Lesbarkeit wird in diesem Medium das generische Maskulinum für Wörter wie Handwerker, Betriebsinhaber oder Auszubildender verwendet. Selbstverständlich sind immer Frauen, Männer sowie Menschen dritten Geschlechts gemeint.